

Sitzungsbericht aus der öffentlichen Sitzung vom Gemeinderat vom 21.10.2021

TOP 1: Bürgerfragestunde

Der Vorsitzende begrüßt die Bürgerinnen und Bürger, die Presse und den Gemeinderat und erkundigt sich, ob es Fragen gebe.

Es liegen keine Fragen vor.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis.

TOP 2: Information über den Medienentwicklungsplan der Uhlandschule

Der Vorsitzende verweist auf die Sitzungsvorlage 2021-140 - Anlage zum Protokoll und bittet Herrn Spinner nach vorne.

Herr Spinner erläutert, dass der Medienentwicklungsplan mehrere Stufen von einer Vorklärungsphase bis hin zur Maßnahmenplanung besitze. Es wurden mehrere Gespräche mit der Verwaltung, dem Kreismedienzentrum und den Eltern geführt. Die Ziele und Maßnahmen wurden mit einem Enddatum bzgl. der Umsetzung versehen.

GR Dr. Treutler findet es gut, dass die Uhlandschule intensiv an dem Plan gearbeitet habe. Anzumerken sei jedoch, dass bei einigen Maßnahmen kein Enddatum festgelegt werden könne, da diese als Daueraufgabe anzusehen seien.

Herr Spinner gibt an, dass dies stimme, aber es werde eben vorausgesetzt, dass ein Enddatum angegeben werde.

Gde.Oberamtsrat Steinmaier erklärt, dass man gemessen an der Schüleranzahl einen Zuschuss von ca. 50.000 € bzgl. des Digitalpakts erhalten habe. Hinzu kommen noch weitere Zuschüsse, da in der Zeit von Corona die Digitalisierung gefördert wurde. Die Gesamtkosten würden sich auf ca. 285.000 € belaufen, wobei nach Abzug der Zuschüsse noch ca. 200.000 € Eigenanteil für die Gemeinde übrig bleibe.

Der Vorsitzende lobt die gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Verwaltung und verweist auf die Vielzahl an noch abzuarbeitenden Aufgaben bei der Digitalisierung.

GR Herrmann bedankt sich für die Übersicht und betont auch noch einmal, dass der Eigenanteil sehr hoch sei. Der Drucksache könne man entnehmen, dass in den letzten 30 Jahren 1.400.000 € an Investitionen - davon in den letzten 10 Jahren 700.000 € - für die Schule ausgegeben wurden. Diese zeige, wie wichtig einem die Uhlandschule sei.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis.

TOP 3:

Bericht über die Kernzeitbetreuung an der Uhlandschule

Der Vorsitzende verweist auf die Sitzungsvorlage 2021-147 - Anlage zum Protokoll und bittet Frau Fingerhut vorne Platz zu nehmen.

Frau Fingerhut erläutert, dass der Förderverein der Uhlandschule Wannweil sozusagen aus 4 Bereichen bestehe – Kernzeitbetreuung, Mensa, Ganztagesbetreuung und Ferienbetreuung. Die Kernzeitbetreuung nehme hierbei den größten Teil ein.

Gde.Oberamtsrat Steinmaier erläutert, dass der Löwenanteil der Einnahmen nicht durch die Beiträge, sondern durch Zuschüsse vom Land generiert werde. Die Zuschüsse seien in den letzten Jahren, trotz steigendem Aufwand in Bezug auf die Betreuung, leider festgefroren gewesen. Nun wurde der Zuschuss jedoch angepasst.

Frau Fingerhut führt weiter aus, dass das Essen in der Mensa von der Firma „Topfgucker“ aus Kirchentellinsfurt geliefert werde.

Gde.Oberamtsrat Steinmaier erläutert, dass das Essen eine DGE-Zertifizierung besitze. Diese Auszeichnung erhalte man nur, wenn gewisse Qualitätsstandards erfüllt werden. Des Weiteren habe die Bundesregierung einen Rechtsanspruch in Grundschulen auf Ganztagesbetreuung für die Zukunft formuliert. Bisher würden ca. 87 % der Schülerinnen und Schüler das Angebot wahrnehmen. Die Ferienbetreuung finde u.a. durch Angebote wie die Waldwoche oder durch eine Ganztagesbetreuung über 4 Wochen in den Ferien statt.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Gde.Oberamtsrat Steinmaier, Frau Fingerhut und dem Rest des Teams für ihr Engagement.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis.

TOP 4:

Vermietung von Räumlichkeiten an die Musikschule Kirchentellinsfurt

Der Vorsitzende verweist auf die Sitzungsvorlage 2021-141 - Anlage zum Protokoll und bittet das Ehepaar Sayer vorne Platz zu nehmen.

Frau Sayer erläutert, dass die Musikschule Kirchentellinsfurt u.a. auch in Wannweil und Kusterdingen vertreten sei. Leider mangle es an eigenen Räumen, die man nicht einmal in Kirchentellinsfurt besitze. Daher sei man in Prinzip auf Räumlichkeiten angewiesen. Die Finanzierung sei ein bisschen komplizierter, da das Land BW 50 % der Fördermittel vorgebe und die restlichen 50 % von Landkreis und Gemeinden bereitgestellt werden müssen. Ansonsten würde die Förderung durch das Land BW entfallen. In Wannweil würde man nun gerne ein ähnliches Förderungsmodell, wie in Kirchentellinsfurt und Kusterdingen einbringen.

Gde.Oberamtsrat Steinmaier gibt an, dass die Notwendigkeit durch 83 betreute Schülerinnen und Schüler aus Wannweil eindeutig sei. Klassisch sei Wannweil mit der Musikschule Reutlingen verbunden. Hier sei die Anzahl der Schüler mit 15 jedoch relativ gering. Die Idee sei, dass das Kusterdinger Modell übernommen werde.

Der Vorsitzende führt weiter aus, dass man hierbei unterstützen möchte, indem man nicht nur Räumlichkeiten zur Verfügung stelle, sondern auch eine Vereinsförderung anbiete.

GR Dr. Treutler würde gerne wissen, ob der Vorschlag mit der Musikschule Kirchentellinsfurt besprochen wurde und ob dieses Angebot mit dem Angebot an die Musikschule Reutlingen identisch sei.

Der Vorsitzende äußert sich, dass das Angebot positiv angenommen wurde.

GR Herrmann hält den Vorschlag der Verwaltung für einen gerechten Vorschlag.

GRin Kasper fragt sich, wie die Rathausmitarbeiter arbeiten können, wenn Donnerstagmittag Musik im Rathaus gespielt werde.

Frau Sayer antwortet, dass man hier natürlich auch dementsprechend nur bestimmte Musikinstrumente auswähle.

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Musikschule Kirchentellinsfurt einen Mietvertrag über die (kostenfreie) Zurverfügungstellung von Räumlichkeiten abzuschließen (mit einer monatlichen fiktiven Miete in Höhe von 350 €).
2. Die (kostenfreie) Zurverfügungstellung von gemeindeeigenen Räumlichkeiten wird im Haushalt als indirekte Vereinsförderung/Zuschuss durchgebucht.
3. Die Vereinsförderrichtlinien der Gemeinde werden auch für die Musikschule Kirchentellinsfurt für anwendbar erklärt, obwohl die Musikschule ihren Sitz nicht in Wannweil hat. Die Musikschule Kirchentellinsfurt erhält deshalb bei derzeit 83 Jugendlichen einen Jugendförderungsbeitrag von jährlich 550 €.

Der Jugendförderungsbeitrag staffelt sich nach den Vereinsförderrichtlinien der Gemeinde Wannweil vom 10.07.2008 wie folgt:

bei 5 - 10 aktiven Jugendlichen 100 €
bei 11 - 30 aktiven Jugendlichen 180 €
bei 31 - 50 aktiven Jugendlichen 300 €
bei 51 - 70 aktiven Jugendlichen 420 €
bei 71 -100 aktiven Jugendlichen 550 €
bei 101 - 150 aktiven Jugendlichen 650 €

Abstimmung:

Dafür: 13 Dagegen: 0 Enthalten: 0

TOP 5:

Projekt "Klasse 2000" - Annahme von Spenden für den Förderverein der Uhlandschule

Der Vorsitzende verweist auf die Sitzungsvorlage 2021-142 - Anlage zum Protokoll.

Gde.Oberamtsrat Steinmaier ergänzt, dass insgesamt 2.139 € an Spendengeldern eingenommen wurden. Der Dank gelte im Besonderen den letztjährigen Elternbeiratsvorsitzenden Herr Dörflinger und Herr Kirste, die den Spendenaufruf ins Leben gerufen haben.

Änderung des Beschlusses:

Die Verwaltung schlägt vor, die Spenden von zusammen 2.139 € zugunsten des Fördervereins der Uhlandschule Wannweil anzunehmen.

Abstimmung:

Dafür: 13 Dagegen: 0 Enthalten: 0

TOP 6:

Wannweiler Hof- und Garagenflohmarkt - Annahme einer Spende des Gesamtelternbeirats

Der Vorsitzende verweist auf die Sitzungsvorlage 2021-143 - Anlage zum Protokoll.

Gde.Oberamtsrat Steinmaier gibt an, dass 370 € für den Förderverein der Uhlandschule im Rahmen des Wannweiler Hof- und Garagenflohmarkts zusammengekommen seien. Die Standgebühren der Verkäufer*innen wurden nach der Sommerpause von den Vorsitzenden des Gesamtelternbeirats Anja Geiger und Sabine Wanko im Wannweiler Rathaus als Spende in Höhe von 370 € an den Förderverein der Uhlandschule überreicht.

Beschluss:

Die Verwaltung schlägt vor, die Spenden von zusammen 370 € zugunsten des Fördervereins der Uhlandschule Wannweil anzunehmen.

Abstimmung:

Dafür: 13 Dagegen: 0 Enthalten: 0

TOP 7:

Annahme von Geldspenden von Rüdiger Scherret und Christian Keil für eine weitere Liegebank

Der Vorsitzende verweist auf die Sitzungsvorlage 2021-145 - Anlage zum Protokoll.

Gde.Oberamtsrat Steinmaier erläutert, dass die Ortsgruppe Wannweil des Schwäbischen Albvereins sich dazu entschlossen habe, den Wanderweg „Rund um Wannweil“ zu verändern. Mit den Spenden von Christian Keil und Rüdiger Scherret könne eine weitere Liegebank angeschafft werden.

Beschluss:

Die Geldspenden in Höhe von insgesamt 1.050 € zur Aufstellung einer weiteren Liegebank werden angenommen.

Abstimmung:

Dafür: 13 Dagegen: 0 Enthalten: 0

TOP 8:

Annahme einer Sachspende von dm (Corona-Selbsttests) für den Förderverein der Uhlandschule

Der Vorsitzende verweist auf die Sitzungsvorlage 2021-144 - Anlage zum Protokoll.

Gde.Oberamtsrat Steinmaier erklärt, dass die dm-drogerie markt GmbH + Co. KG dem Schulfördervereinen 350 kostenlose Selbsttests angeboten habe. Mit der Spende wollte dm einen Beitrag dafür leisten, dass Kinder und Jugendliche Ferienangebote in Baden-Württemberg auch unter Pandemiebedingungen sicher wahrnehmen können.

Beschluss:

Die Sachspende zugunsten der Ferienangebote des Fördervereins der Uhlandschule in Höhe von 1.400 € wird angenommen.

Abstimmung:

Dafür: 13 Dagegen: 0 Enthalten: 0

TOP 9: Bekanntgaben und Informationen

Der Vorsitzende gibt an, dass er das Rathausteam bei den Eheschließungen unterstützen werde.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis.

TOP 10: Verschiedenes, Wünsche, Anfragen

Der Vorsitzende gibt an, dass zu diesem TOP nichts vorliege.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis.